Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 36

Rubrik: Holz-Bauten und -Verkäufe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

als die schadhafte Stelle auszuschneiden und ein zirka 1 Millimeter dides Rupferrohr mit vorfpringenden Rändern beidfeitig verbinden, wie ein Schlauchschloß. Nebenbei sei bemerkt, daß Sprigenschläuche auf wenigstens 6 Atmosphären Druck geprüft sein sollen, man kann sich den Manometer dazu von jeder gut eingerichteten Feuerwehr leihen und mit der Spriße die Probe leicht aussühren. Rur mit probirten Schläuchen, besonders wenn es altere find, ift man ficher. Ein Feuerwehrveteran.

Auf Frage 247. Für Holzschleifwalzen ist eine gute Befesti-gungsmethode des Papiers, daß man der Walzenlänge nach zirka 2 Centimeter tiefe und ebenso breite Nuthen hat und in diese mit einem feilformigen Solgftiict das Bapier ober Glastuch, beffer Schmir-

einem keilförmigen Holzstud das Papter oder Glastud, bester Schmitzgel, anstreckt und an den Enden von oben einkeist. C. Auf Frage 231 theile Ihnen mit, daß ich, im Stande bin, diesselbe befriedigen zu können. Th. Ruegg, Beintre, Genf. Auf Frage 243. J. Traber, Zinkornamentsabrik Chur, Schweiz, liesert alle Arten Dachschindeln in zirka 50 Rummern. Zeichnungen und Preiskourant stehen jederzeit zu Diensten.

Auf Frage 238. Joh. Huber, Lederkitz und Kautschukkitzsabrikant von Jonen (Aargau), reparirt Spripens und Hydrantenschießliche bei Schwessen zur bernunt

fchläuche schnellftens und prompt.

Auf Frage 243. Fabrizire Blechschindeln für Wandverkleidungen als Spezialität. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten, da ich eine ganz neue Art Verkleidungen ansertige. A.

zu treten, da ich eine ganz neue art Vertietolingen ansertige. A. Labhart, Spengler, Stedborn.
Auf Frage **247**. Zehnmal billiger und zudem noch weitaus besser und praktischer bewähren sich meine mechanischen Schleifsmethoden, als das Besestigen von Glaspapier auf Holzschleismaschinen. Mit Vergnügen würde dem werthen Fragesteller mit Rath an die Hand gehen. H. Koop, Grenchen, Kt. Solothurn.

Submissions = Anzeiger.

Notig betr. den Submiffions-Angeiger. Ber bie jeweilen in ber erften Salfte ber Woche neu eröffneten Gubmiffionen borher zu erfahren wünscht, als es burch die nächfte Nummer d. Bl. geschehen tann, findet fie in dem in unferm Berlage erscheinenden "Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Iluftrirte ichweizerische Sandwerker-Beitung Samftags. Der Submiffionsanzeiger diefer beiden Blatter ift der vollständigfte und promptefte der Schweiz.

Die Rafereigenoffenschaft Sabstetten, Gemeinde Bolligen (Bern) ist im Falle, in ihrem Kasereilokal zu besagtem Sabstetten ein neues Feuerwert sammt Wagen erstellen zu lassen. Aufällige Uebernehmer haben einen detaillirten Devis mit Angabe der Garantie bis spätestens den 15. Dezember dem Brafibenten Nitsaus Stämpfli im Stampbach schriftlich einzureichen, allwo auch die nähern Bedingungen vernommen werden fonnen.

Für Dfenfabrikanten. Die Lieferung der für das neue Schul-haus in Wangen (Zürich) nöthigen Defen wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Eingaben bis 13. Dezember an S. Juder, Präsident der Baukommission.

Die Aussihrung ber Bunderholzstütze-Korrektion auf der Frutigen-Kandersteg-Straße wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Boranschlag der Baukosten Franken 22,000. Plan, geschrieben. Branfchlag der Baufosten Franken 22,000. Plan, Devis und Bedingnisse find auf dem Bureau des hrn. Aebi, Insgenieur des I. Bezirks Interlaten, einzusehen und Angebote bis jum 12. Dezember verschlossen und mit der Aufschrift "Bunderholz-ftüte" versehen, der Baudirektion des Kantons Bern einzureichen.

Cementrohren. Die fofortige Erstellung einer 650 m langen Cementrohrenleitung von 0,6 m Lichtweite zur neuen Irrenanstalt Münfingen wird hiermit zur Konfurrenz ausgeschrieben. Plane liegen auf bem Kantonsbauamt Bern zur Einsicht auf, wo auch Devisformulare on blanc bezogen werden fonnen. Bewerber ha= ben ihre Angebote, mit der Aufschrift "Möhrenleitung Münfingen" versehen, postfrei und verschlossen bis zum 10. Dezember 1891 an die Direttion der öffentlichen Bauten des Rantons Bern einzusenden.

Die Erstellung eines neuen Rochherbes für das Lehrerfeminar Mariaberg wird hiemit jur freien Bewerbung ausgeschrie-ben. Beschreibung und Bedingungen liegen bei der Seminardirettion zur Einsicht auf und sind Angebote bis zum 12. Dezember 1891 schriftlich dort abzugeben. Alfällige weitere Auskunft ertheilt ber Kantonsbaumeister G. Rieser, Architekt, St. Gallen. Krankenhausban Flawhl. Die für das Frühjahr 1892 vor-

gesehene Lieferung sammtlicher Schreinerarbeiten (buchene, englische Riemen und Treppen inbegriffen), der Schlosserarbeiten und ber Krankenbetten wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben-Rähere Auskunft über Plane und Lieferungsbedingnisse ertheilt Derr Gemeinderath Böltle zum "Stern". Uebernahmsofferten sind hätestens bis 20. Dezember schriftlich und verschlossen unter der Ausschlich unter der Ausschlassen dem Bräsidenten der Bautommission, 3. Steiger-Weber in Flawhl, einzureichen.

Schulhausban Berfam (Bunden). Gammtliche Bauarbeiten.

Offerten bis 20. Dezember an den Borftand.

Mildwage für die Société de fromagerie de Saubraz (Baadt). Offerten bis 10. Dezember an J. F. Weiter, Präsident. **Deforationsmalerei**. Der fatholische Kirchenverwaltungsrath von Ultskätten ist im Begriffe, die Decorationsmalerei im Innern der hiefigen Forstkapelle aussühren zu lassen und eröffnet über diese Arbeit freie Konkurrenz. Bezügliche Pläne mit Kostenberechsnung sind bis 1. Januar 1892 dem katholischen Pfarramt in Altftätten einzureichen.

tleber die Ausführung der zur Erweiterung des Fried-hofes auf der "Rehalp" Neumunster nöthigen Erd-, Maurer-, hofes auf der "Nehalp" Kennunger notzigen Erd, Maurete, Steinhauers, Schlosser, und Chaufstrungs-Arbeiten wird hiemit freie Konturrenz erössert. Die bezüglichen Alten können in den gewöhnlichen Bureaustunden bei E. Bleuler-Hünt, Ingenieur in Miesbach, eingesehen werden. An gleicher Stelle sind bis zum 14. Dezember, Abends, die Eingaben verschlossen mit der Ausschlosser: weiterung Reumunfter" einzugeben.

Der Aftienbauberein St. Gallen ist Willens, auf seiner Liegerischaft zum "Grünstein" auf dem Rosenberg 4 Doppel-Wohnstäufer zu erstellen. Sämmtliche Bauarbeiten, Robbau und innerer Ausbau, werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben und sind Pläne, Bedingungen und Borausmaße (für die Rohbauarbeiten bis 3. Dezember, für die Arbeiten des innern Ausbaues vom 3. bis 12. Dezember) auf dem Bureau des Aftienbauvereins, Webergaffe Rr. 3, 1. Stod, einzusehen, woselbst auch die verschlossenen Ein-gaben bis zum 12. Dezember einzugeben find.

Reubau Des Gantlofals Bafel. Die Glaferarbeiten (fammtliche Fenster) sind zu vergeben. Plane und Aktordbedingungen können im Hochbaubureau eingesehen werden. Eingabetermin bis Montag den 7. Dezember, Mittags 12 Uhr.

20,000 Eisenbahnschwellen, 1,80 Meter lang, 0,13 Meter

hoch, 0,18 Meter breit, für die Regionalbahn Saignelégier-Chaux-defonds. Offerten an Oberingenieur Henri Jaccottet, Chauxdefonds.

Heber die Lieferung von girfa 360 laufenden Metern Bobenrippen, 71/2 Centinteter ftart, von gesundem eichenen Kern-holz, wird hiemit Konkurreng eröffnet. Angebote nimmt bis 10. Dezember 1891 G. Angst, Stadtammann in Brugg, entgegen. Für nähere Auskunft wende man sich an das Bauamt Brugg (Aargau).

gur Architeften. Gemäß bundesräthlichem Beschlusse foll gur Beschaffung von Entwürfen für ein in Zurich zu erstellendes Bost- und Telegraphengebäude unter ben schweizerischen und ben in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein Bettbewerb veranftaltet werden, zusolge dessen hiemit zur Betheiligung an demselben eingesaden wird. Ueber alles Beitere gibt das Programm, welches von der Direction der eidgen. Bauten in Bern gratis zu beziehen ist, die nothwendige Auskunft.

Holz-Ganten und Berkäufe.

Sägholzversteigerung. Die Pflegichaft Hergiswald (Luzern) wird Mitiwoch den 9. Dezember 1891 293 Säghölzer von 283 Rubifmeter = 10360 c' Rubifinhalt öffentlich und loosweise versteis gern lassen. Das Holz besindet sich zunächst dem Kurort Hergis-wald mit günstiger Absuhr über die neuerstellte Hergiswaldstraße. Wer das Holz vor der Versteigerung zu besichtigen wünscht, wende fich an die Sh. Bannwart Jost Saas bei der Bergiswaldbrude oder Kurwirth Kaspar Haas in Hergiswald. Vom 1. Dezember ab sind von der Forstverwaltung, der Psiegschaft Hergiswald Verzeichnisse mit Looseintheilung, Länge, Durchmesser und Kubikinhalt jedes einzelnen Stückes zu beziehen. Zusammenkunft der Steigerer Nachmittags 2 Uhr beim Kurhaus Hergiswald.

Bu beziehen burch die technische Buchhandlung 28. Genn jun. in St. Gallen:

Schmidt, Wills., das Beizen, Schleifen und Polieren des Holzes, sowie dessen Konservirung als technisches Material und die Verschönerung der daraus gesertigten Kunft- und Industriearbeiten. Siebente vermehrte Auflage. Wit 7 Industriearbeiten. Siebente vermehrte Auflage. Tafeln. gr. 8. Geh.

> Räumung des ganzen Lagers durch

■ Total = Ausverkauf 1

in Damen: und Berrenfleiderftoffen.

Beinwoll., doppeltbr. beste Qualitäten à Fr. 1.25 Cts. p. M., Bayé und Carreaux-Pouveautés doppeltbreit à 1.45 Cts. per Meter liefern ju ganzen Rleidern, sowie auch in einzelnen Metern franto ins Saus. Erstes Schweizerisches Berjandtgeschäft Dettinger & Co.,

Bürich. P.S. Muster unserer extra billig reduzirten Stoffe franko ins Haus.